

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hoftagebuch. 1835-1917 1902

(1.4.1902) April

April.

1. I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau v. Klüber. Mittags reiste S. K. H. der Prinz Albrecht von Preussen, Regent des Herzogthums Braunschweig, hier durch nach Baden. S. K. H. der Erbgrossherzog begrüßte den Prinzen auch im Namen der Grossh. Herrschaften am Bahnhof.
2. I. K. H. die Grossherzogin ertheilte Geh. Oberfinanzrath Fuchs, Generalmajor Lölhöffel v. Löwensprung mit Gem. u. Tochter, Badearzt Dr. Schwörer in Badenweiler, Professor Bauer in Pforzheim, Domänendirektor Behr hier, Domänenrath Abetz in Schwetzingen, Hofökonomierath Krämer und Professor Keim hier Audienz.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr begab Sich Höchstdieselbe zum Bahnhof, um die nach Baden-Baden durchreisende Gräfin von Flandern, Kgl. Hoheit, geb. Prinzessin von Hohenzollern, zu begrüßen.

3. Morgens 8¹² Uhr reiste I. K. H. die Erbgrossherzogin, in Begleitung von Hofdame Freiin v. Reck und Hofmarschall Frhr. v. Freystedt, zum Besuch I. M. der Königin von Württemberg nach Stuttgart und kam Abends nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr wieder zurück.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau Forstrath Ostner.

Zur Frühstückstafel kamen I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz u. I. K. H. Prinzessin Max.

Nachmittags 3¹⁸ Uhr begaben Sich I. I. K. K. H. H. der Grossherzog, die Grossherzogin und der Erbgrossherzog, gefolgt von Hofdame Freiin v. Rotberg u. Oberhofmarschall Graf v. Andlaw nach Baden zum Besuch I. K. H. der Gräfin von Flandern und S. K. H. des Prinzen

Albrecht von Preussen, Regenten des Herzogthums Braunschweig, und trafen Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr wieder hier ein.

4. Um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr kam S. K. H. Prinz Albrecht von Preussen, Regent des Herzogthums Braunschweig, umgeben von den Flügeladjutanten Major Graf Schimmelmann, Major Frhr. Knigge, dem persönl. Adjutanten Rittmeister v. der Schulenburg, sowie dem Oberstabsarzt Dr. Keitel aus Baden. Der Prinz wurde von S. K. H. dem Erbgrossherzog, Höchstwelcher von Ordonnanzoffizier Hptm. v. Pfeil begleitet war, am Bahnhof empfangen und in das Grossh. Schloss geleitet. Hier wurde Höchstderselbe von S. K. H. dem Grossherzog begrüsst und zu I. K. H. der Grossherzogin geführt. In das Schloss waren ausserdem zum Empfang Hofdame Freiin v. Adelsheim, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw befohlen. Es fand für S. K. H. den Prinzen Albrecht, sowie die Grossh. und Erbgrossh. Herrschaften Frühstückstafel statt.

An der Marschallstafel speisten ausser dem Gefolge des Prinzen Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck.

Nachmittags zeigten die Höchsten Herrschaften dem Prinzen die Pflanzenhäuser des botanischen Gartens. Darnach machte S. Kgl. Hoheit Besuche bei I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm, S. G. H. dem Prinzen und I. K. H. der Prinzessin Max. Die Abreise des Prinzen nach Baden erfolgte um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. Zur Verabschiedung waren S. K. H. der Erbgrossherzog am Bahnhof anwesend.

5. Mittags 12⁴¹ Uhr Ankunft I. K. H. der Gräfin von Flandern, geborenen Prinzessin von Hohenzollern, aus Baden-Baden, umgeben von Gräfin de Lannoy und Oberst Burnell. Höchstdieselbe wurde von I. I. K. K. H. H. der Grossherzogin und dem Erbgrossherzog am Bahnhof empfangen und zum Schloss geleitet. Am Bahnhof war ausserdem Oberschlosshptm. Offensandt von Berckholtz zur Begrüssung erschienen.

An der Frühstückstafel nahm der Hohe Besuch Theil. Zur Marschallstafel erschienen ausser dem Gefolge der Gräfin Hofdame Freiin

v. Rotberg, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Oberschlosshauptm. Offensandt v. Berckholtz und Flügeladjt. Generalmajor Freiherr v. Schönauf.

Nachmittags besuchten die Höchsten Herrschaften mit Ihrer Kgl. Hoheit die Pflanzenhäuser im botanischen Garten. Die Gräfin von Flandern machte dann Besuche bei I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm und I. K. H. der Prinzessin Max. Die Abreise nach Baden erfolgte um $\frac{3}{4}$ 6 Uhr.

Um 8 Uhr war Abendtafel, bei welcher I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max anwesend waren.

6. Vormittags 10 Uhr nahmen die Höchsten Herrschaften an dem Gottesdienst in der Schlosskirche Theil, wobei Hofprediger Fischer die Predigt hielt.

Um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr verfügten sich I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin in Begleitung von Hofdame Freiin v. Adelsheim und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck zum Hauptbahnhof, wo alsbald I. I. K. K. H. H. der Grossherzog von Hessen, sowie Prinz und Prinzessin Heinrich von Preussen, gefolgt von Hofdame Frl. v. Plänckner, stellvertretendem Generaladjt. Oberst v. Wachter und Kapitänlt. v. Egidy, aus Darmstadt eintrafen. Zum Empfang waren noch am Bahnhof anwesend: S. G. H. Prinz Max, Gesandter v. Eisendecker und Generallt. v. Brösigke. Die Grossh. Herrschaften geleiteten den Hohen Besuch zum Grossh. Schloss; hier wurde derselbe von I. I. K. K. H. H. dem Erbgrossherzog und der Erbgrossherzogin begrüsst. Von der Hofumgebung waren Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw zum Empfang daselbst erschienen. Zu der hierauf stattfindenden Frühstückstafel erschienen I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max. An der Marschallstafel nahmen ausser dem Gefolge des Hohen Besuchs Hofdame Freiin v. Adelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck und Ordonnanzoffizier Hptm. v. Pfeil Theil.

Nachmittags besuchten die Höchsten Herrschaften die Pflanzhäuser im botanischen Garten, von wo I. I. K. K. H. H. der Grossherzog von Hessen, sowie der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preussen Ihre Besuche bei I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm, dem Kgl. Preuss. Gesandten Wirkl. Geh. Rath v. Eisendecker u. Gem., sowie S. G. H. dem Prinzen und I. K. H. der Prinzessin Max abstatteten. Bei Prinz u. Prinzessin Max versammelten sich die Höchsten Herrschaften Alle zum Thee. Gegen 6 Uhr begleiteten die Grossh. Herrschaften den Grossherzog von Hessen und den Prinzen und die Prinzessin Heinrich von Preussen zum Bahnhof und es erfolgte die Abreise derselben nach Darmstadt.

Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr empfing S. K. H. der Grossherzog den Staatssekretär des Reichsamts des Innern Grafen v. Posadowsky, welcher Vormittags hier eingetroffen war. Nach 8 Uhr fand bei den Grossh. Herrschaften eine Tafel statt, zu welcher ausser dem Grafen v. Posadowsky geladen waren: I. I. K. K. H. H. der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin mit Umgebung, I. G. H. die Fürstin zur Lippe mit Hofdame Freiin v. Zandt, Gräfin v. Andlaw, Hofdame Freiin v. Adelsheim, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck, Gesandter v. Eisendecker u. Gem., Staatsminister v. Brauer u. Gem. und die anderen Mitglieder des Grossh. Staatsministeriums, Generallt. v. Beneckendorff u. v. Hindenburg mit Gem., Geh. Rath Frhr. v. Reck, Präsident Dr. Nicolai, Geh. Rath Frhr. v. Marschall, Geh. Rath Dr. Wagner, Oberpostdirektor Geisler, Oberreg. Rath Höfeld und Kaiserl. Bankdirektor Beling.

7. I. K. H. die Grossherzogin empfing Krankenschwester Gerlach, Frl. Besser und Major v. Wödtke.

Nachmittags nach 2 Uhr verliessen I. I. K. K. H. H. der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin, umgeben von Hofdame Freiin v. Reck, Hofmarschall Frhrn. v. Freystedt und Ordonnanzoffizier Hptm. v. Pfeil, die Grossh. Herrschaften und kehrten nach Koblenz zurück.

Abends wohnte I. K. H. die Grossherzogin, in Begleitung von Hofdame Freiin v. Rotberg und Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim, dem VI. Künstler-Konzert im Museum an.

8. Beim Frühstück war I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm.
9. I. K. H. die Grossherzogin ertheilte Bez. Arzt a. D. Geh. Hofrath Dr. Schenck, Forstmeister Kirchgessner in Eberbach, Professor Wörner in Mannheim, dem Theilhaber der Braun'schen Hofbuchdruckerei Dr. Knittel hier, Prälat D. Helbing, Frau v. Siemens und Kammerherrn Frhrn. Heinrich v. Gayling zu Altheim in Ebnet Audienz.

Abends 7 Uhr fand im Grossh. Schlosse eine musikalische Produktion der Vereinigung von Damen statt, welche auf Anregung I. G. H. der Fürstin zur Lippe schon seit mehreren Jahren Solo- und Chorgesang üben. Die Direktion der Chöre führte unter Begleitung von Violine und Klavier Ministerialrath Dr. Krems.

Der Chor bestand aus 32 Sängerinnen.

Zu dieser Aufführung waren geladen und erschienen: I. G. H. Fürstin zur Lippe mit Hofdame Freiin v. Zandt, S. G. H. Prinz Max, S. G. H. Prinz Karl mit der Gräfin v. Rhena, I. D. Erbprinzessin Feodora zu Leiningen, die Hofdamen Freiinnen v. Edelsheim u. v. Rotberg, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw mit Gräfin Tochter, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau mit Gem., Hofmarschall Frhr. v. Gemmingen mit Gem. u. Hofdame Freiin v. Gemmingen, Hofdame Freiin v. Amerongen, Rittmstr. Frhr. v. Holzinger-Berstett, Frau v. Eisendecker, Frau v. Freydorf, Staatsminister v. Brauer u. Gem., General der Kav. z. D. v. Bülow mit Gem. u. Tochter, Oberkammerherr a. D. Frhr. v. Friesen u. Gem., Hofdame a. D. Freiin v. Schönau, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo u. Gem., Präsident Dr. Nicolai, Geh. Rath Frhr. v. Marschall, Gräfin v. Rüdts, Oberst a. D. Schauffler u. Gem., Landgerichtsdirektor Frhr. v. Rüdts mit Gem. u. Tochter, Kammerherr u. Oberlandesgerichtsrath Frhr. v. Marschall, Geh. Kabinettsrath v. Chelius u. Gem., Oberst v. Schickfus u. Neudorff

u. Gem., Geh. Finanzrath Drechsler, Hofbaudirektor a. D. Hemberger, Archivrath Dr. Krieger, die Reg. Räte Seldner u. Knittel, Oberstiftungsrath Schweitzer, Major Fabarius, Rittmstr. v. Bodelschwingh u. Gem., Bürgermeister Krämer, Kaufmann Rosenthal u. Stabsarzt Dr. Rosenthal, Rechtsanwalt Dr. Süpfle, die pr. Aerzte Dr. Doll u. Dr. Tross, Augenarzt Dr. Gelpke, Musikdirektor Steinwarz und 30 Sängerinnen. Entschuldigt: Gräfin v. Andlaw, Oberhofmeisterin Freifrau v. Laroche-Starkenfels, Gesandter v. Eisendecker, Frl. v. Renz, Freiin Mathilde v. Kagenneck, Freiin v. Marschall, Regisseur Dr. Kilian, Direktor Schäfer u. 2 Sängerinnen des Chores.

Um 9 Uhr wurde an kleinen Tischen soupir.

Anzug: Hohes Kleid; Frack, schwarze Binde; Waffenrock, Achselstücke.

10. Um 8 Uhr besuchten die Grossh. Herrschaften, in Begleitung von Hofdame Freiin v. Adelsheim, Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim und Flügeladjutanten Oberst Graf v. Sponeck, den Vortrag des Dr. Johannes Müller im Eintrachtssaal.
11. I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau Ullmann, Frau Lauter u. Gräfin Lynar mit Tochter.

Mittags vor 1 Uhr Ankunft S. K. H. des Prinzen Albrecht von Preussen, Regenten des Herzogthums Braunschweig, gefolgt von dem persönl. Adjutanten Rittmeister v. der Schulenburg aus Baden. Höchstderselbe wurde im Auftrag S. K. H. des Grossherzogs von dem Flügeladjutanten Generalmajor Frhrn. v. Schönau am Bahnhof empfangen und zum Schloss geleitet, wo Se. Kgl. Hoheit ihn begrüßte und zu I. K. H. der Grossherzogin führte. Der Prinz nahm an der Frühstückstafel der Grossh. Herrschaften Theil, zu der ausserdem I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm u. S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max erschienen. An der Marschallstafel speisten ausser dem Rittmeister v. der Schulenburg, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau.

Die Rückkehr des Hohen Gastes nach Baden erfolgte um 4²⁰ Uhr. Der Grossherzog und die Grossherzogin, umgeben von Hofdame Freiin v. Rotberg und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönauf, gaben dem Prinzen das Geleite zum Bahnhof.

12. Nachmittags gaben die Höchsten Herrschaften dem Hofphotographen Suck Gelegenheit zu weiteren Aufnahmen.

Von I. K. H. der Grossherzogin wurden empfangen: Professor Ratzel, Archivrath Dr. Obser u. Fr. Jaiser.

Abends trafen Frau Oberin v. Grünewaldt u. Fr. Betsy v. Grünewaldt vom Kaiserin-Augusta-Stift von Charlottenburg hier ein und nahmen im Schlosse Wohnung.

13. Vormittags von 10 Uhr an fand bei S. K. H. dem Grossherzog eine Besprechung zur endgiltigen Feststellung des Programms zum Höchsten Regierungsjubiläum in den Tagen vom 25. bis 29. April statt. Es nahmen daran Theil ausser I. I. K. K. H. dem Grossherzog und der Grossherzogin: Staatsminister v. Brauer, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, General-Intendant Dr. Bürklin, Generaladjt. Generallt. v. Müller, Vice-Oberzeremonienmeister Graf v. Berckheim, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo, Präsident Dr. Nicolai und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck.

Beim Frühstück waren I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max und S. G. H. Prinz Karl mit der Gräfin v. Rhena.

Nachmittags machten die Grossh. Herrschaften eine Ausfahrt.

Von I. K. H. der Grossherzogin wurden Frau v. Chrismar, Frau Ten Brink mit Tochter, Amtmann Dr. Guth-Bender von Heidelberg, Prälat D. Helbing und Frau Oberin v. Grünewaldt empfangen. Letztgenannte reiste Nachmittags wieder ab.

14. I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau v. Bülow und Fr. Schnaibel.

Nachmittags 5^{1/2} Uhr fand Thee bei Höchstderselben statt, wozu geladen und erschienen waren: Frau v. Brauer-Dill, Freifrau Du

Jarrys v. Laroche mit Frau v. Grolmann, Frau Götz, Freifrau v. Eynatten, Freifrau v. Reischach, Freifrau v. Wächter-Spittler, Freifrau v. Dusch-Straab, Frau v. Stösser-Chrismar mit Frau Luschka, Freifrau v. Reck-Göler, Hofdame a. D. Freiin v. Schönauf, Freifrau v. Seldeneck-Brandt, Frau v. Stösser-Bomhard, Freifrau v. Göler-Metzger, Freifrau Finck v. Finckenstein, Freifrau v. Türckheim-Türckheim, Freifrau v. Schilling-Göler, Stiftsdame Fr. v. Seldeneck, Freifrau v. Rotberg-Ponickau, Frau v. Falkenhayn, Freifrau v. Bodman-Reiff, Gräfin v. Sparre, Frau v. Wurmb, Frau Möry, Freiin Elise v. Adelsheim, Freiin Auguste v. Stengel, Gräfin v. Enzenberg, Ms. Dunbar-Masson, Fr. v. Froben, Freiin Karola v. Roeder und Fr. Marquardt. Entschuldigt: Frau v. Regenauf, Frau v. Mohl, Gräfin v. Berlichingen, Frau v. Merhart-Hofer, Frau v. Clossmann, Frau v. Lilier, Freifrau v. Crailsheim u. Tochter, Frau Tenner mit Tochter und Frau Hauser geb. Tenner, Frau Henking v. Lassolaye, Fr. v. Klendgen, Freiin Karoline v. Dusch, 3 Freiinnen v. Freyberg und Freiin v. Fischer.

Abends wohnte I. K. H. die Grossherzogin, in Begleitung von Hofdame Freiin v. Adelsheim und Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, dem 4. Kammermusik-Abend im Museum an.

15. Von Höchstderselben wurden Staatsrath Frhr. v. Dusch, Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo und Verwaltungsgerichtsrath Müller empfangen.

Zur Frühstückstafel erschienen: I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, I. G. H. Erbprinzessin von Anhalt, Höchstwelche gestern Abend hier eingetroffen war, sowie S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max.

16. I. K. H. die Grossherzogin ertheilte Geh. Hofrath Clauss u. Tochter, Kammerherrn und Generallandesarchivdirektor Dr. v. Weech, Präsident Dr. Nicolai, einer Abordnung des Bad. Rennvereins in Mannheim, bestehend aus dem Kommerzienrath und Generalkonsul Reiss, dem Major z. D. Seubert und dem Vorstand Ph. Fuchs daselbst, sowie dem Direktor der Deutschen Bank R. Koch in Berlin Audienz.

17. Desgl. Major v. Barsewisch u. Gem. von Kiel.

An der Frühstückstafel nahmen I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm und I. G. H. Erbprinzessin von Anhalt Theil.

18. I. K. H. die Grossherzogin empfing Graf u. Gräfin Oberndorff mit Gräfin Tochter und S. D. den Fürsten Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Vor 1 Uhr Eintreffen S. K. H. des Prinzen Albrecht von Preussen, Regenten des Herzogthums Braunschweig, aus Baden-Baden mit derselben Umgebung wie am 4. d. Mts. Höchstderselbe wurde am Bahnhof von dem Flügeladjutanten Oberst Grafen v. Sponeck empfangen und zum Schlosse geleitet, woselbst der Hohe Gast das Frühstück mit den Höchsten Herrschaften nahm.

An der Marschallstafel speisten ausser dem Gefolge des Prinzen Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Vice-Oberzeremonienmeister Graf v. Berckheim, Oberschlosshauptmann Frhr. v. Seldeneck und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck. Um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr reiste Se. Kgl. Hoheit nach Baden zurück.

Abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Rückkehr I. K. H. der Kronprinzessin Victoria von Schweden und Norwegen aus Italien, gefolgt von Hofdame Freiin v. Leijonhufvud u. Kammerherr Baron v. Rålamb. Die Kronprinzessin wurde von I. K. H. der Grossherzogin, Höchstwelche von Hofdame Freiin v. Adelsheim und Oberschlosshptm. Offensandt v. Berckholtz begleitet war, am Bahnhof empfangen und zum Grossh. Schlosse geleitet.

19. I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau v. Brauer-Holzing und 2 Klosterfrauen aus Offenburg.

Bei der Frühstückstafel waren I. K. H. die Kronprinzessin, I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm mit I. G. H. Erbprinzessin von Anhalt und S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max anwesend.

Abends folgten die Höchsten Herrschaften der Einladung zum Festkonzert des Gesangsvereins „Liederhalle“ im grossen Festhallsaal.

20. Vormittags besuchten die Grossh. Herrschaften den Gottesdienst in der Schlosskirche, wobei Hofprediger Fischer die Predigt hielt.

Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr verfügten sich Ihre Kgl. Hoheiten nach der Grossh. Kunstgewerbeschule, um daselbst im Kunstgewerbemuseum der Ausstellung des künstlerischen Nachlasses des verewigten Direktors Götz anzuwohnen.

Nachmittags empfingen I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin die evangelischen Konfirmanden- und katholischen Kommunikanten-Kinder von Hofbeamten und Hofdienern mit ihren Eltern.

Um 4 Uhr besuchten Ihre Kgl. Hoheiten das Kirchenkonzert in der evangel. Stadtkirche.

Zum Abendessen folgten Höchstdieselben einer Einladung I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm.

21. I. K. H. die Grossherzogin empfing den Direktor Oeser vom Lehrerinnenseminar „Prinzessin-Wilhelm-Stift“ mit der Vorsteherin Müller, den Generaladjutanten Generallt. v. Müller und die Oberin Schneemann mit Pensionat.

Mittags nach 12 Uhr verfügten sich I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin mit I. K. H. der Kronprinzessin Victoria zum Bahnhof, wo um 12²⁹ Uhr S. K. H. Prinz Gustaf von Schweden, umgeben von Oberst Brändström und Hauptmann Roll eintrafen. Zum Empfang des Prinzen waren noch anwesend S. G. H. Prinz Max, General d. Inft. v. Bock u. Polach mit dem Chef des Generalstabs Oberstlt. v. Krosigk, Generallt. v. Brösigke, Oberschlosshptm. Offensandt v. Berckholtz, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönauf, sowie die dem Prinzen zugetheilten Herren, Generalmajor z. D. Fritsch und Oberstlt. v. Pannewitz. Die Grossh. Herrschaften fuhren voraus und empfingen den Prinzen mit Höchstseiner Mutter im Schloss, wo Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Generaladjt. Generallt. v. Müller, Vice-Oberzeremonienmeister Graf v. Berckheim und die Damen I. K. H. der Grossherzogin zum

Empfang anwesend waren. Der Prinz ist von S. M. dem König beauftragt, ihn bei der Jubiläumsfeier zu vertreten und S. K. H. dem Grossherzog ein Schreiben zu überreichen.

22. Beim Frühstück waren ausser I. I. K. K. H. H. der Kronprinzessin Victoria und dem Prinzen Gustaf von Schweden I. G. H. die Fürstin zur Lippe.
23. I. K. H. die Grossherzogin empfing den Kgl. engl. Botschaftskaplan und Professor Hechler in Wien, Oberst Brändström, Hauptmann Roll, Kammerherrn Baron v. Rålamb und Hofdame Freiin v. Leijonhufvud, während S. K. H. der Grossherzog die Glückwünsche des Bischofs Frhrn. Zorn von Bulach in Strassburg i. El. zur bevorstehenden Feier des 50 jährigen Regierungs-Jubiläums entgegennahm.

Am Frühstück nahmen ausser I. K. H. der Kronprinzessin Victoria und S. K. H. dem Prinzen Gustaf von Schweden I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max und I. G. H. die Erbprinzessin von Anhalt Theil.

- Nachmittags besuchte S. K. H. der Grossherzog den Oberstallmeister Frhrn. v. Holzling-Berstett und fuhr dann zum Bahnhof, wo um 5²⁹ Uhr die Erbgrossh. Herrschaften in Begleitung von Hofdame Freiin v. Reck, Hofmarschall Frhrn. v. Freystedt und Ordonnanzoffizier Hptm. v. Pfeil aus Koblenz eintrafen. Die Höchsten Herrschaften fuhren gemeinsam zum Schloss, wo der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin ihre frühere Wohnung bei der Schlosskirche bezogen.
24. Vormittags 9 Uhr hielt Prälat D. Helbing eine Andacht für die Grossh. Herrschaften und Höchsthre nächsten Angehörigen in der Schlosskirche ab. Von 10 Uhr ab empfing S. K. H. der Grossherzog die Herren vom Hofdienst und der Adjutantur.

Gegen 1/2 1 Uhr fuhr Se. Kgl. Hoheit zum Bahnhof, empfing dort S. Kais. H. den Grossfürsten Michael, Höchstwelcher von den Generallts. Baron Winspeare und von Tolstoy, Leibarzt Staatsrath Zander und Adj. Stabsrittmeister Graf Grabbe begleitet war, und geleitete den Grossfürsten zum Grossh. Schloss.

Im Schloss wurde S. Kais. Hoheit von I. K. H. der Grossherzogin, S. K. H. dem Prinzen Gustaf von Schweden, von den zum Ehrendienst bei Höchstdemselben befohlenen Herren, General der Inf. z. D. L. Frhr. v. Boecklin und Oberstlt. Frhr. v. Roeder, und dem gesammten Hofstaat empfangen.

Hierauf empfing S. K. H. der Grossherzog die Umgebung der zu Besuch im Schlosse weilenden Fürstlichkeiten.

Bei der Frühstückstafel waren ausser den Grossh. Herrschaften anwesend: S. Kais. H. der Grossfürst Michael, I. Kais. H. die Prinzessin Wilhelm, I. I. K. K. H. H. die Kronprinzessin Victoria und Prinz Gustaf von Schweden, I. G. H. die Erbprinzessin von Anhalt, S. G. H. der Prinz und I. K. H. die Prinzessin Max, S. G. H. Prinz Karl, die Gräfin v. Rhena und Graf v. Rhena.

Der Grossfürst machte Nachmittags Besuche. Später versammelten Sich die Höchsten Herrschaften Alle zum Thee bei den Erbgrossh. Herrschaften.

Im Auftrag S. K. H. des Grossherzogs wurden Nachmittags durch Geh. Rath Frhrn. v. Marschall in der Stadtkirche Lorbeerkränze auf den Särgen I. I. K. K. H. H. der Hochseligen Grossherzoge Leopold und Ludwig niedergelegt.

Im Laufe des Tages waren nachgenannte Fürstlichkeiten hier eingetroffen: I. I. D. D. Erbprinz und Erbprinzessin zu Leiningen, S. D. Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg, Prinzregent von Coburg, mit Flügeladjt. Oberlt. Vogt, I. I. D. D. Prinz und Prinzessin Heinrich XIX. Reuss, I. I. D. D. Fürst und Fürstin zu Fürstenberg und Prinzessin Amélie zu Fürstenberg mit Frein v. Neveu.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr kam S. H. Erbprinz von Anhalt in Begleitung des Hofmarschalls Auer v. Herrenkirchen. Zum Empfang waren am Bahnhofe Oberschlosshptm. Offensandt v. Berckholtz, sowie der zum Ehrendienste befohlene Major v. Thiel anwesend.

25. Die Feier des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums S. K. H. des Grossherzogs.

I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin, Höchstwelche schon seit einigen Tagen mehrere Fahrten durch die Stadt unternommen und dabei in den verschiedenen Stadttheilen die Ausschmückung der Häuser und der Strassen besichtigt hatten, fuhren bei der gestrigen Ausfahrt vom Schloss durch die Waldhornstrasse und Kaiserstrasse zur Bernharduskirche, von da die Kapellenstrasse, Kronenstrasse, Zähringerstrasse nach dem Marktplatz, dann die Kaiserstrasse nach dem Kaiserplatz und von da durch die Stefaniensstrasse, Bismarckstrasse und Moltkestrasse nach dem Schloss zurück.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr empfing S. K. H. der Grossherzog im Schloss eine Abordnung Höchstseines Oesterr. Inft.-Regts. des K. u. K. Regts. No. 50. Die Deputation bestand aus dem Kommandeur Oberst Rieger, dem Major Kissling und dem Hauptmann Perz. Zum Empfang der Deputation am Bahnhof und zur Führung derselben war Hauptmann v. Nostitz befohlen.

Um 10 Uhr fuhren I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin mit den Erbgrossh. Herrschaften, I. K. H. der Kronprinzessin Victoria und den übrigen Fürstl. Gästen, gefolgt von den Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg, dem Obersthofmeister Frhrn. v. Edelsheim und dem Flügeladjt. Oberst Grafen v. Sponeck zur Eröffnungsfeier der Kunstaussstellung. Die Grossh. Herrschaften wurden durch eine Ansprache des Präsidenten des Centralcomités, Professor Dill, begrüsst, worauf S. K. H. der Erbgrossherzog als Protektor der Ausstellung S. K. H. den Grossherzog bat, die Ausstellung für eröffnet zu erklären. S. K. H. der Grossherzog eröffnete sodann die Ausstellung durch einen Rundgang durch die Räume und Besichtigung der Kunstwerke.

Um 11 Uhr erfolgte sodann die Eröffnung der Gartenbauausstellung, wobei S. K. H. der Grossherzog durch den Stadtrat Glaser an der

Spitze des Comités begrüsst wurde. Auch diese Ausstellung wurde von den Höchsten Herrschaften einer längeren Besichtigung unterzogen.

Mittags 12¹⁸ Uhr Ankunft I. I. H. H. des Herzogs und der Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg, gefolgt von Staatsdame Gräfin v. Bassewitz und Hofchef Kammerherr von Rantzau. Höchstdieselben wurden von S. K. H. dem Erbgrossherzog am Bahnhof empfangen. Ausserdem waren daselbst erschienen die zum Ehrendienst bei dem Herzog und der Herzogin befohlenen Herren, nämlich: Oberst v. Cochenhausen und Kammerherr Frhr. Roeder v. Diersburg; ferner Generallt. v. Brösigke, sowie Oberschlosshtpm. Offensandt v. Berckholtz.

Um 1¹² Uhr Ankunft des Reichskanzlers Grafen v. Bülow.

Nachmittags 2⁵⁵ Uhr trafen ein: S. D. der Fürst zu Waldeck u. Pyrmont, begleitet von Kammerherr und Kabinetschef Frhr. v. Hadeln und I. I. H. H. der Prinz und die Prinzessin Wilhelm von Sachsen-Weimar-Eisenach. Zum Empfang waren am Bahnhof anwesend der beim Fürsten zum Ehrendienst kommandirte Oberstlt. v. Brauchitsch, der Stadtkommandant und der Oberschlosshtpm. Offensandt v. Berckholtz.

Abends 1²⁸ Uhr kam S. H. Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg mit Oberhofmarschall v. d. Schulenburg. Am Bahnhof waren anwesend der zum Ehrendienst des Prinzen befohlene Major v. Beck und Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau. Sämmtliche eben angeführte Fürstlichkeiten mit Umgebungen, sowie Reichskanzler Graf v. Bülow, nahmen im Grossh. Schlosse Wohnung.

Um 1²¹ Uhr empfangen die Höchsten Herrschaften die hier anwesenden Standesherrn und deren Gemahlinnen, nämlich: I. I. D. D. Fürst Alfred Salm-Reifferscheid-Krautheim-Dyck und Gemahlin, I. I. D. D. Fürst und Fürstin von der Leyen u. zu Hohengeroldseck; Ihre Erlauchten Graf und Gräfin Neipperg und S. D. Johannes Fürst zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg; um 3 Uhr wurde die Abordnung des Bundesraths, bestehend aus den Herren: Reichskanzler Graf Bülow mit Wirkl. Geh. Oberreg. Rath Conrad, dem Kgl. Bayer. Gesandten

und Bundesrathsbevollmächtigten Grafen v. Lerchenfeld-Köfering, dem Grossh. Hessischen Gesandten und Bundesrathsbevollmächtigten Dr. v. Neidhardt und dem Grossh. Sächsischen Bundesrathsbevollmächtigten Geh. Leg. Rath Dr. Paulssen empfangen; um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr folgte der Empfang sämtlicher am Grossh. Hofe beglaubigter Gesandten, nämlich des Kgl. Preuss., v. Eisendecker, des Kgl. Belg., Baron v. Greindl, des Kgl. Württemb., Frhrn. v. Soden, des Kgl. Italienischen, Grafen Lanza mit Botschaftssekretär Chevalier Orsini-Baroni, des Kgl. Bayer., Frhrn. v. der Pfordten, des Kgl. Sächs., Frhrn. v. Friesen mit Attaché Rittmstr. v. Watzdorf, des K. u. K. Oesterr.-Ungar., Frhrn. v. Pereira-Arnstein mit Leg. Sekretär Frhr. v. Duka, des Kgl. Schwed. und Kgl. Norweg., Grafen Taube mit Militärattaché Hauptmann de Maré, des Kgl. Portugies., Vicomte de Pindella, des Kais. Pers., Hadji Mirza Mahmud-Khan-Kadjar, des Kais. Russ. Geschäftsträgers v. Eichler mit dem Kais. Russ. Kollegienrath und Oberst d. R. v. Geiman, attachirt der Kais. Russ. Gesandtschaft, und des Kgl. Grossbritann. Geschäftsträgers Honourable Alan Johnstone. Darauf wurden die Geh. Rätthe Frhr. v. Bodman und Dr. v. Jagemann von München bzw. Berlin empfangen.

Daran schloss sich um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr der Empfang der Spezialgesandten, nämlich: des Grossh. Hess. Oberst-Hofmarschalls General der Inf. z. D. und Generaladjt. à l. s. Westerweller v. Anthoni, des Grossh. Luxemburgischen Hofmarschalls und dienstthuenden Oberkammerherrn Frhrn. v. Syberg zu Sümern, des Generalits. und Generaladjutanten S. K. H. des Grossherzogs von Sachsen, v. Palézieux gen. Falconnet, des Grossh. Oldenburgischen Hoftheater-Intendanten Kammerherrn v. Radetzky-Mikulicz, des Hofmeisters und Kammerherrn S. M. des Kaisers und Königs, Hofmarschall S. K. H. des Landgrafen von Hessen, v. Strahl, des Abgesandten I. G. H. der Herzogin Alexandrine von Sachsen-Coburg und Gotha, Kammerherrn v. Ebart, des Oberhofmarschalls und Kammerherrn S. D. des Fürsten Reuss j. L., Frhrn. v. Meysenbug, des Fürstl. Schaum-

burg-Lippe'schen Staatsministers, Frhrn. v. Feilitzsch und des ausserordentl. Gesandten und bevollm. Ministers der Hansestädte, Dr. Klügmann.

Um 4 $\frac{1}{4}$ Uhr wurden die fremden Fürstlichkeiten mit Gemahlinnen von Ihren Kgl. Hoheiten empfangen.

Bei diesen Empfängen waren anwesend: Staatsminister v. Brauer, Obersthofmeister Frhr. v. Edelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Vice-Oberzeremonienmeister Graf v. Berckheim und Geh. Kabinettsrath v. Chelius.

Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr fand Galadiner im Grossh. Schlosse statt, zu dem alle hiesigen und alle hier zu Besuch weilenden fürstlichen Personen, die gesammten Hofstaaten, die Ehrendienste, die empfangenen Abordnungen und Abgesandten, Frau v. Eisendecker, Freifrau v. Bodman-Offensandt, Freifrau v. Edelsheim, Frau v. Bohlen u. Halbach, Frau Bürklin, Frau v. Müller, Generaloberst Frhr. v. Loë, die Mitglieder des Grossh. Staatsministeriums mit Gemahlinnen, die Präsidenten des Evangel. Oberkirchenraths und des Oberlandesgerichts mit Gemahlinnen, der Präsident der Oberrechnungskammer, die Staatsräthe Eisenlohr, Frhr. v. Reck und Glockner, die Geh. Räthe II. Klasse, Kammerherr S. Frhr. v. Güler und die dienstthuenden Kammerherren und Kammerjunker geladen waren. Die Zahl der Einladungen betrug 162.

Um 7 Uhr war Festvorstellung im Grossh. Hoftheater mit der Oper „Lohengrin“ und zwar nur für geladene Gäste. In der erweiterten Hofloge befanden sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, die ausserordentl. Abgesandten, der Reichskanzler, Generaloberst Frhr. v. Loë, Staatsminister v. Brauer u. Gem., General d. Inf. v. Bock und Polach, in den 4 Prosceniumslogen die Standesherrn mit Gemahlinnen und die vom Grossh. Hofe akkreditirten Gesandten, in den I. Rang-Logen die Excellenzen, ein Theil des Gefolges, Damen der II. Rang-Klasse, im I. Rang-Balkon der Rest der II. Rang-Klasse und die ganze III. Rang-Klasse, Generale der Militärdeputation, dienstthuende Kammerherren, Ordonnanzoffiziere, im II. Rang der Rest der Hofgesellschaft. Nach dem

1. Akt und während der ganzen Dauer des 2. Aktes fand Cercle im Foyer durch I. K. H. die Grossherzogin (zuerst auch durch S. K. H. den Grossherzog) statt für die Hofgesellschaft.

S. K. H. der Grossherzog begab sich alsdann, gefolgt von Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck und Major v. Woyna, nach der Festhalle und wohnte daselbst dem von der Stadt gegebenen Festbankett an.
26. Vormittags 8⁴⁵ Uhr Eintreffen S. D. des Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen, Herzogs zu Sachsen, Kommandeurs des 5. Bad. Feld-Art. Regts. Nr. 76 aus Freiburg i. Br., und S. D. des Fürsten Hohenlohe-Langenburg, Kaiserl. Statthalters in Elsass-Lothringen, aus Strassburg i. E., begleitet von Major Graf v. Holnstein aus Bayern.

Am Bahnhof waren zum Empfang Oberschlosshtn. Offensandt v. Berckholtz, sowie der zum Ehrendienst bei dem Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen kommandirte Major Fabarius anwesend. Ihre Durchlauchten stiegen im Grossh. Schlosse ab.

Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr erfolgte die Ankunft S. M. des Kaisers von Prinkenau. S. K. H. der Grossherzog mit S. Kais. H. dem Grossfürsten Michael von Russland, S. K. H. dem Erbgrossherzog und den Prinzen Max u. Karl begrüßten Se. Majestät am Hauptbahnhof. Zum Empfang waren ausserdem anwesend: Der Reichskanzler Graf von Bülow, Gesandter v. Eisendecker, Staatsminister v. Brauer, die zum Ehrendienst bei Se. Majestät befohlenen Herren, General d. Inf. v. Bock u. Polach und Oberst v. Safft, der Chef des Generalstabs Oberst v. Krosigk, Generallt. v. Brösigke, Generaladjt. Generallt. v. Müller, Oberschlosshtn. Offensandt von Berckholtz und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck.

Im Gefolge des Kaisers befanden sich: Wirkl. Geh. Rath und Geh. Kabinetstrath Dr. v. Lucanus, Generaladjt. General der Inf. v. Plessen, Generaladjt. Generallt. Graf v. Hülsen-Haeseler, Hausmarschall Frhr. v. Lyncker, Generalmajor v. Löwenfeld, die Flügeladjutanten Major Prinz Schönburg und Hauptmann v. Friedeburg und Oberstabsarzt Dr. Ilberg.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften geleiteten Se. Majestät zum Schlosse. Am Hauptportal erwartete I. K. H. die Grossherzogin mit I. K. H. der Kronprinzessin v. Schweden u. Norwegen, I. K. H. der Erbgrossherzogin und S. K. H. dem Prinzen Gustaf von Schweden u. Norwegen, umgeben von den Damen und Herren des Hofstaats, den Hohen Gast.

Die Grossh. Herrschaften führten hierauf Se. Majestät in Seine Gemächer.

Vor dem Schloss versammelten sich um 10 Uhr die vereinigten Männergesangsvereine der Residenz und brachten ein Gesangständchen zur Beglückwünschung S. K. H. des Grossherzogs dar.

Um 10³/₄ Uhr empfing S. K. H. der Grossherzog S. D. den Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen, welcher die Glückwünsche Seines Vaters, des Herzogs von Sachsen-Meiningen, überbrachte.

Von 11 Uhr ab empfing Se. Kgl. Hoheit die Militärdeputation des XIV. Armeekorps, bestehend aus 38 Generalen und Stabsoffizieren unter Führung des kommandirenden Generals, General d. Inf. v. Bock u. Polach, nämlich: den Generallts. v. Beneckendorff u. v. Hindenburg, v. Fallois, Litzmann, v. Brösigke, den Generalmajoren Gaede, v. Hausmann, Frhr. v. Eynatten, Kutzen, Nethe, v. Rostken u. Hoffmeister, den Obersten Wänker v. Dankenschweil, Gallwitz, v. Safft, Fähndrich, v. Seydewitz, v. Rothkirch u. Panthen, v. Schickfus u. Neudorff, Rohde, v. Uechtritz u. Steinkirch, v. Beck, Fromm, v. Rantzau, v. Glasenapp, v. Cochenhausen, Senden u. v. Krosigk, den Oberstlts. Kühne, Schelle, Frhr. Roeder v. Diersburg, v. Schack u. Torgany, den Majoren aus'm Weerth, Telle, Schönborn, dem Generalarzt Dr. v. Strube und dem Wirkl. Geh. Kriegs Rath Kund; ferner die Deputation des Ulanen-Regts. Grossherzog Friedrich von Baden (Rheinisches) No. 7, bestehend aus dem Kommandeur Major Fries, dem Rittmeister Pries und dem Oberlt. Frhrn. Voith v. Voithenberg, diejenige des 1. Seebataillons, aus dem Inspekteur der Marine-Infanterie,

Oberstlt. Dürr, dem Kommandeur Major v. Barsewisch, dem Hauptmann Christiani und Oberlt. Fritsch, diejenige S. M. Schiff „Baden“, aus dem Fregattenkapitän Deubel, Kapitänlt. Lindes und Oberlt. z. S. Engisch. Se. Kgl. Hoheit empfing ferner eine Abordnung des Württemb. Inf. Regts. No. 126, bestehend aus dem Kommandeur Oberst v. Loeffler, Major Frhrn. v. Brand, Hptm. Schimpf und Oberlt. v. Eickstedt. Daran reihte sich der Empfang des kommandirenden Generals des XV. Armee-korps, Generals d. Inf. Herwarth v. Bittenfeld.

Gegen $\frac{1}{2}$ 12 Uhr kam S. K. H. Prinz Albrecht von Preussen, Regent des Herzogthums Braunschweig, begleitet von Flügeladjt. Major Frhr. Knigge, aus Baden. Höchstderselbe wurde am Bahnhof von dem Ehrendienst, Generallt. v. Fallois, sowie von Oberschlosshtn. Offensandt v. Berckholtz empfangen. Der Prinz nahm im Grossh. Schlosse Absteigquartier.

Um 12 Uhr fand eine Parade zu Fuss auf dem Schlossplatz statt, bei welcher folgende Truppen in Parade standen: Das 1. Bad. Leib.-Gren.-Regt. No. 109, das 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. No. 110, das 1. Bad. Leib-Dr.-Regt. No. 20, das 1. Bad. Feld-Art.-Regt. No. 14 und das 3. Bad. Feld-Art.-Regt. No. 50. S. M. der Kaiser und S. K. H. der Grossherzog schritten die Front der Truppen ab und begaben sich dann nach dem Schlosswachgebäude, um von da aus den Parademarsch der Truppen (in Zügen) abzunehmen.

Nach Beendigung der Parade brachte die Fahnenkompagnie die Fahnen und Standarten nach dem Schloss zurück. S. M. der Kaiser und S. K. H. der Grossherzog mit den Hohen Fürstlichkeiten betraten hierauf wieder das Schloss, von dessen Balkon aus I. K. H. die Grossherzogin mit den Fürstl. Damen und einer zahlreichen geladenen Gesellschaft der Parade angewohnt hatte. S. M. der Kaiser verweilte noch längere Zeit im Marmorsaal und nahm zahlreiche Vorstellungen entgegen. Sodann fand Frühstückstafel für die Fürstlichen Gäste und Marschallstafel für die Gefolge statt.

Nachmittags 3⁰⁴ Uhr empfingen I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und der Erbgrossherzog am Bahnhof S. M. den König von Württemberg und geleiteten Höchstdenselben zum Grossh. Schloss, wo I. K. H. die Grossherzogin den Hohen Gast begrüßte.

Am Bahnhof waren der Ehrendienst General d. Kav. z. D. Frhr. v. und zu Gemmingen und Oberst v. Glasenapp, Generaladjt. Generallt. v. Müller und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck anwesend. S. M. der König war begleitet von dem Generaladjt. General der Inft. Frhrn. v. Bilfinger, dem dienstthuenden Flügeladjt. Oberstlt. v. Bieber und dem Intendanten und Kgl. Kammerherrn v. Putlitz.

Von 4^{1/2} Uhr an empfing S. K. H. der Grossherzog den General d. Kav. z. D. Generaladjutanten v. Bülow, den General d. Inft. z. D. v. Blume, den General d. Inft. z. D. v. Oberhoffer, Generallt. v. Hugo, Kommandeur der 31. Inft. Division, Generalmajor v. Bernhardi, Kommandeur der 31. Kavallerie-Brigade, Generalmajor v. Stern, Kommandeur der 13. Inft. Brigade und Oberst z. D. Winsloe.

I. K. H. die Grossherzogin ertheilte dem Generallt. und Generaladjutanten v. Palézieux gen. Falconnet Audienz.

Um 5 Uhr fand im Grossh. Schlosse Paradedafel statt, zu welcher 207 Personen geladen waren. An derselben nahmen Theil: Die Grossh. Herrschaften, S. M. der Kaiser und sämtliche hier weilende Fürstlichkeiten mit den Hofstaaten, Gefolgen und Ehrendiensten, die gestern und heute von S. K. H. dem Grossherzog empfangenen und namentlich aufgeführten Mitglieder der militärischen Deputationen, sowie die besonders empfangenen Generale etc. und ausser diesen folgende sich zur Anwesenheit hier gemeldet habende auswärtige Offiziere im Bereich des XIV. Armeekorps: Die Obersten v. Jagwitz und Geppert, die Oberstlts. Mejer, Frhr. v. Roeder und Hopfe und die Majore Bailer und Schmundt; sodann von hier Oberst v. Sydow, Oberst z. D. v. Sanden, Oberstlt. z. D. Knecht, Oberkriegsgerichtsath Becker, Kirchenrath Fingado und Divisionspfarrer Berberich.

Ferner Reichskanzler Graf v. Bülow mit Wirkl. Geh. Oberreg. Rath Conrad, Generaloberst Frhr. v. Loë, Gesandter v. Eisendecker mit Gem., Gesandter Frhr. v. Soden, Gesandter Graf Taube mit dem Militär-Attaché Hptm. de Maré, Geschäftsträger v. Eichler mit Gem. und dem Kollegienrath und Oberst d. R. v. Geiman, die Geh. Räte Frhr. v. Bodman und Dr. v. Jagemann, Staatsminister v. Brauer und Gem., die dienstthuenden Kammerherren und Kammerjunker, Oberst und Korpskommandeur der Gendarmerie Wolff, Oberbürgermeister Schnetzler und Platzkommandant Hauptmann v. Prittwitz und Gaffron.

Bei der Tafel hielt S. K. H. der Grossherzog eine Ansprache, worauf S. M. der Kaiser erwiderte.

Nach dem Diner verweilten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften noch längere Zeit im Gespräch mit den Anwesenden.

Um 8 Uhr fand ein Fackelzug der Studentenschaft der Hochschulen des Landes statt. Nach beendigter Aufstellung bewegte sich der Zug nach dem Schlosse, um dort auf dem freien Raum vor der Wache Aufstellung zu nehmen. Eine Deputation der studentischen Ausschüsse, bestehend aus 19 Mitgliedern, wurde hierauf von S. K. H. dem Grossherzog zur Darbietung der Glückwünsche der badischen Studentenschaft empfangen. Während das Ende des Zuges sich am Schloss vorbeibewegte, erfolgte um $3\frac{1}{4}$ Uhr die Abfahrt S. M. des Kaisers, nachdem kurz vorher S. M. der König von Württemberg abgereist war. S. K. H. der Grossherzog begleitete S. M. den Kaiser nach dem Bahnhof und verabschiedete sich dort von Allerhöchstdemselben. Seine Majestät reiste nach Eisenach bezw. der Wartburg.

Um $8\frac{1}{2}$ Uhr hatte die feierliche Einläutung des Festes mit allen Glocken begonnen.

Um $9\frac{1}{4}$ Uhr begann S. K. H. der Grossherzog mit I. K. H. der Grossherzogin, den Erbgrossh. Herrschaften und der Mehrzahl der hier noch anwesenden Fürstlichen Personen die Rundfahrt durch die

festlich erleuchtete Stadt, von welcher Höchstdieselben nach 11 Uhr in das Schloss zurückkehrten.

Im Laufe des Nachmittags und Abends waren von hier abgereist: I. I. H. H. Prinz und Prinzessin Wilhelm von Sachsen-Weimar, S. K. H. der Prinz Albrecht von Preussen, Regent des Herzogthums Braunschweig, S. D. der Fürst zu Waldeck und Pyrmont, S. D. der Fürst zu Hohenlohe-Langenburg und S. D. der Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen, Herzog zu Sachsen.

27. Morgens 7 Uhr fand Läuten aller Glocken, Abgabe von 101 Kanonenschüssen vom Lautenberg, Chormusik vom Thurme des Rathhauses und um 8 Uhr militärische Reveille am Grossh. Schloss statt.

Um 9 Uhr war Festgottesdienst in der katholischen Stadtkirche (St. Stefan) und um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr solcher in der evangelischen Stadtkirche. An dem letztgenannten nahmen Theil: Die Grossh. und Erbgrossh. Herrschaften, I. K. H. die Kronprinzessin mit S. K. H. dem Prinzen Gustaf von Schweden, I. G. H. Fürstin zur Lippe, I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz und I. K. H. Prinzessin Max, S. G. H. Prinz Karl mit der Gräfin und dem Grafen v. Rhena, S. H. der Erbprinz und I. G. H. die Erbprinzessin von Anhalt, S. Kais. H. Grossfürst Michael von Russland und I. I. H. H. der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg.

Die Allerhöchsten, Höchsten und Hohen Herrschaften nahmen nicht in der Grossh. Hofloge, sondern im Schiff der Kirche, gegenüber der Kanzel, Platz.

Für das evangel. Gefolge, Damen sowohl wie Herren, sowie für die evangel. Ehrendienste, waren in den Sitzreihen hinter den Fürstlichkeiten Plätze reservirt.

Die Festpredigt hielt Prälat D. Helbing.

Nach dem Gottesdienst empfing S. K. H. der Grossherzog im Schlosse zuerst die Hofstaaten zur Gratulation, sodann in Gegenwart I. K. H. der Grossherzogin, des Erbgrossh. Paares und der Um-

gebung vom Dienst das Staatsministerium, wobei Staatsminister v. Brauer eine Ansprache im Namen des Ministeriums hielt.

Es folgte der Empfang einer Abordnung der Ersten Kammer, an der Spitze S. G. H. Prinz Karl, Präsident der Ersten Kammer, Höchstwelcher die Glückwünsche der Kammer aussprach, worauf der I. Vicepräsident Graf Bodman die Adresse der Kammer verlas. Hieran schloss sich der Empfang einer Deputation der Zweiten Kammer, deren Präsident Oberbürgermeister Gönner unter Darbringung der Glück- und Segenswünsche der Zweiten Kammer eine Adresse der letzteren verlas.

I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin liessen sich hier wie bei der Ersten Kammer die Mitglieder der Deputation vorstellen und zogen sie in's Gespräch.

Darauf empfing S. K. H. der Grossherzog den Erzbischof von Freiburg i. Br., der in Begleitung der Domkapitulare Dr. Otto und Schenk erschien. Der Erzbischof sprach im Namen der Kirchenbehörde und des ganzen Klerus Glückwünsche aus.

Um 12 Uhr empfing Se. Kgl. Hoheit im Marmorsaal in Gegenwart I. K. H. der Grossherzogin, des Erbgrossh. Paares, sowie der Damen und Herren des Hofstaates, das Comité der Jubiläumstiftung, als dessen Sprecher, Oberbürgermeister Schnetzler, dem Grossherzog eine Adresse überreichte, in der Allerhöchstdemselben eine aus Sammlungen im ganzen Lande zusammengebrachte Summe von 450 000 Mk. zu wohlthätigen Zwecken gewidmet wird. Se. Kgl. Hoheit erwiderte dankend und unterhielt sich noch längere Zeit mit allen einzelnen Mitgliedern dieser Deputation.

Um 4 Uhr hatten in den Strassen der Stadt zur Spalierbildung Aufstellung genommen die Bürger-, Krieger- und Sportvereine, Feuerwehr und Schulen von Karlsruhe und aus dem Lande, im Ganzen etwa 15 000 Personen.

I. I. K. K. H. H. der Grossherzog, die Grossherzogin und der gesammte Hof unternahmen eine ausgedehnte Rundfahrt.

Gegen Abend begaben sich I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin in die Festhalle, um daselbst im grossen Saale dem Festspiel „Des Landes Huldigung“ von Chefredakteur Herzog anzuwohnen. Bei der Aufführung waren noch zugegen: I. I. K. K. H. H. die Kronprinzessin Victoria, der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin, I. I. G. G. H. H. die Fürstin zur Lippe, die Prinzen Max und Karl mit Gräfin Rhena, I. I. H. H. der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg und die gesammten Hofstaaten.

Gegen 10 Uhr verliessen die Höchsten Herrschaften den Saal und kehrten zum Grossh. Schloss zurück.

An das Festspiel schloss sich Stadtgartenfest, Beleuchtung des Stadtgartens und des Lauterbergs.

Im Laufe des Tages waren von hier abgereist: S. H. der Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen, Reichskanzler Graf v. Bülow, sowie S. Kais. Hoheit Grossfürst Michael von Russland. Höchstderselbe hatte gebeten, die beabsichtigte Begleitung S. K. H. des Grossherzogs zum Bahnhof zu unterlassen und wurde in Folge dessen durch die Herren des Ehrendienstes zur Bahn geleitet.

Von I. K. H. der Grossherzogin war Reichskanzler Graf v. Bülow empfangen worden.

28. Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr empfing S. K. H. der Grossherzog die Abordnung Höchstseines Oesterreichischen Regimentes zur Verabschiedung.

Von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an empfing Se. Kgl. Hoheit die nachgenannten, aus folgenden Personen bestehenden Abordnungen: Vom Evangelischen Oberkirchenrath: Präsident Geh. Rath Dr. Wielandt, Prälat D. Helbing, Geh. Oberkirchenrath Bujard und die Mitglieder des Generalsynodalausschusses Dekan und Stadtpfarrer Bauer in Lahr, Geh. Rath und Senatspräsident a. D. K. v. Stösser hier, Hofrath Strübe, Kreisschulrath in Heidelberg, Militäroberpfarrer Kirchenrath Fingado hier; ferner den Altkatholischen Bischof Dr. Weber in Bonn und Stadtpfarrer Bodenstein hier; vom Oberrath der Israeliten den Geh. Reg. Rath Dr. Mayer hier,

Hofrath Professor Dr. Rosin in Freiburg i. Br., Konferenzrabbiner Dr. Steckelmacher in Mannheim; von der Universität Heidelberg den derzeitigen Prorektor Professor Dr. Buhl, Geh. Kirchenrath Professor Dr. Hausrath, Dekan der theologischen Fakultät, Geh. Hofrath Professor Dr. Karlowa, Dekan der juristischen Fakultät, Professor Dr. Kraepelin, Dekan der medizinischen Fakultät, Professor Dr. Bezold, Dekan der philosophischen Fakultät, Geh. Hofrath Professor Dr. Bütschli, Dekan der naturwissenschaftlich mathematischen Fakultät. Von der Universität Freiburg i. Br.: Den derzeitigen Prorektor Professor Dr. Hoberg, Professor Dr. Rückert, Dekan der theologischen Fakultät, Professor Dr. Merkel, Dekan der juristischen Fakultät, Professor Dr. Ziegler, Geh. Hofrath, Dekan der medizinischen Fakultät, Professor Dr. Hense, Hofrath, Dekan der philosophischen Fakultät. Von der Technischen Hochschule hier: Den Geh. Hofrath Dr. Haid als Rektor, Hofrath Lehmann als Prorektor, Oberbaurath Weinbrenner, Oberbaurath Engesser, Hofrath Brauer. Vom Grundherrlichen Adel: Die Freiherren E. A. v. Göler, Kammerherr und Mitglied der I. Kammer, Sulzfeld, Frhrn. Ludwig v. Boecklin, General d. Inf. z. D. hier, Frhrn. Sigmund von Gemmingen, Hofmarschall hier. Von der Reichspostbeamtenschaft des Landes den Oberpostdirektor Thile in Konstanz, Oberpostdirektor Geisler hier, Postdirektor Strauss in Heidelberg, Postdirektor Doll in Freiburg i. Br. Von den Kreisausschüssen des Landes den Rechtsanwalt Boeckh hier, Vorsitzenden des Kreisausschusses Karlsruhe, Rechtsanwalt Friedrich König, Vorsitzenden des Kreisausschusses Mannheim, Prälat D. Xaver Lender in Sasbach, Vorsitzenden des Kreisausschusses Baden, Bürgermeister Josef Geldreich in Oberkirch, Vorsitzenden des Kreisausschusses Offenburg, Abgeordneter Julius Kirsner von Donaueschingen, Vorstand des Kreisausschusses Villingen. Vom Bad. Handelstag: Geh. Kommerzienrath Diffené in Mannheim, Geh. Kommerzienrath Kölle in Karlsruhe, Geh. Kommerzienrath J. Mez in Freiburg i. Br. Vom Bad. Frauenverein: Geh. Rath Sachs, Frau Geh. Rath Ullmann, Frau Oberbürgermeister

Lauter, Frau Geh. Rath Hardeck, Frau Geh. Rath Kilian, Frau Stadtrath Leichtlin; von ehemal. Bad. Offizieren: General d. Inft. z. D. v. Oberhoffer, Oberst a. D. Hieronimus in Baden, Hauptmann a. D. Sander. Vom Bad. Militärvereins-Verband: General d. Inft. z. D. Frhr. Roeder von Diersburg, Generalmajor z. D. Fritsch, Hauptmann a. D. Bahls; die Reichsbankbeamten: Direktor Geh. Reg. Rath Richter in Mannheim, Direktor Züpernick in Freiburg i. Br. und Direktor Beling hier.

Nachmittags 2¹⁷ Uhr reisten I. I. H. H. der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg nach Wiesbaden.

Um 3 Uhr fand im Grossh. Schlosse ein Diner statt, an welchem ausser den Grossh. Herrschaften I. I. K. K. H. H. der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin, die Kronprinzessin Victoria und der Prinz Gustaf von Schweden, I. I. G. G. H. H. die Prinzen Max und Karl, die gesammten Hofstaaten, die Mitglieder des Grossh. Staatsministeriums, die sämmtlichen gestern und heute empfangenen Abordnungen, die Bürgermeister der Residenz, der Stadtrath und der Stadtverordnetenvorstand und die dienstthuenden Kammerherren und Kammerjunker, im Ganzen 172 Personen theilnahmen. Während der Tafel hielt S. K. H. der Erbgrossherzog eine Ansprache, auf welche S. K. H. der Grossherzog erwiederte.

Abends 7 Uhr war Festvorstellung im Grossh. Hoftheater — Festspiel unter Benützung von Schillers „Huldigung der Künste,“ verfasst von Heinrich Vierordt. — Szene auf der Festwiese aus „Die Meistersinger von Nürnberg,“ — bei welcher die Grossh. und Erbgrossh. Herrschaften, die Kronprinzessin und Prinz Gustaf von Schweden u. Norwegen, Fürstin zur Lippe, Prinz und Prinzessin Max und Prinz Karl mit Gräfin Rhena in der Hofloge erschienen, in welcher ausserdem hiesige Damen des Gefolges und einige Herren placirt waren.

In den Prosceniumslogen befanden sich Minister und Gesandte mit ihren Frauen; sämmtliche Logen des I. Ranges waren von der I. und II.

Kammer der Landstände, der Balkon von der grossen Landesdeputation und den von S. K. H. dem Grossherzog empfangenen Deputationen, die Parterre-Fremdenloge von den Geh. Räten II. Klasse, die Parterrelögen 1 und 3 links von dem Hofstaat (zur Hofloge berechnigte Herren), dienstthuenden Kammerherren, Ehrendiensten, Parterreloge 2 von Herren des rothen Kreuzes, Sperrsitzreihen 1—7 von dem Stadtrath, Stadtverordnetenenvorstand, nicht empfangenen Deputationen und den Landbürgermeistern des Bezirks Karlsruhe besetzt.

Nach dem Schluss der Vorstellung empfingen I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin im Foyer noch viele Personen zur Beglückwünschung, darunter zahlreiche Mitglieder der Zweiten Kammer der Ständeversammlung und sodann Angehörige solcher Deputationen von Vereinen etc., die wegen allzugrosser Zahl der Anmeldungen während der Festtage nicht in besonderer Audienz empfangen werden konnten. Im Ganzen wurden gegen 100 Personen von den Höchsten Herrschaften mit Ansprachen beehrt und es währte der Empfang bis gegen 11 Uhr.

29. Morgens 5¼ Uhr Abreise S. K. H. des Prinzen Gustaf von Schweden u. Norwegen mit Umgebung.

Vormittags 11 Uhr empfing S. K. H. der Grossherzog den gestern Abend in Begleitung des K. u. K. Rittmeisters Frhrn. v. Wersebe hier eingetroffenen Prinzen Georg Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, welcher ein Glückwunschsreiben Seines Vaters, S. K. H. des Herzogs von Cumberland, überreichte.

Um 12½ Uhr empfing der Grossherzog im Beisein des Staatsministers von Brauer den Kais. Türkischen Botschafter in Berlin Ahmed Tewfik Pascha, welcher Sr. Kgl. Hoheit im Auftrag Sr. M. des Sultans den Intiaz-Orden überreichte, und sodann die Begleitung des Botschafters, Divisionsgeneral Nassir Pascha und Ersten Botschaftssekretär Moustafa Assim Bey. Die Einführung der Gesandtschaft erfolgte durch den Vice-Oberzeremonienmeister Grafen v. Berckheim.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr unternahmen die Höchsten Herrschaften eine weitere festliche Rundfahrt und durchfuhren dabei solche Strassen, die bisher noch nicht besichtigt werden konnten. Die Rückkehr in's Schloss erfolgte gegen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. Hierauf wurden die Kaiserl. Türkischen Abgesandten von I. K. H. der Grossherzogin in Audienz empfangen.

Um 5 Uhr fand bei den Grossh. Herrschaften zu Ehren der Türkischen Gesandtschaft ein Diner statt, zu welcher ausser den Mitgliedern derselben geladen waren: Die Erbgrossh. Herrschaften, die Kronprinzessin, der Prinz Georg Wilhelm von Cumberland und der Prinz Max, die gesammten Umgebungen, Staatsminister v. Brauer mit Gem. und die anderen Mitglieder des Staatsministeriums, Staatsrath Frhr. v. Reck, Geh. Rath Frhr. v. Marschall, Staatssekretär a. D. v. Puttkammer, General d. Inf. v. Bock u. Polach, die Generallts. v. Hindenburg und v. Brösigke, die Generalmajore v. Hausmann und Hoffmeister, die Schlosshauptleute F. Freiherr Stockhorner v. Starein und v. Stabel; ausserdem Geh. Rath Dr. Wagner, Hofprediger Fischer, Major v. Schwerin, Hofrath und Professor Dr. v. Oechelhäuser, Generalmusikdirektor Mottl, Schriftsteller Dr. Vierordt, Chefredakteur Herzog, Herr Stefan Krehl, Lehrer am Konservatorium, die Stadtpfarrer Brückner und Rapp, Baurath Amersbach, Professor Ratzel, Hauptmann a. D. v. Bayer-Ehrenberg, Vorstand des Kunstvereins und Professor Thoma, Direktor der Kunsthalle. Im Ganzen 70 Personen.

Eintreffen I. D. der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg aus Baden.

Um 7 Uhr besuchten die Grossh. Herrschaften die Wiederholung der gestrigen Festvorstellung im Grossh. Hoftheater. Ausser Höchstdenselben waren in der Hofloge von Fürstl. Personen anwesend: Der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin, die Kronprinzessin Victoria, Fürstin zur Lippe, Prinzessin Wilhelm, Prinz und Prinzessin Max mit dem Prinzen Georg Wilhelm von Cumberland und Prinzessin Amélie zu Fürstenberg.

In den Prosceniumslogen waren placirt: Gesandter v. Eisendecker, Staatsminister v. Brauer und Geschäftsträger v. Eichler mit Gemahlinnen, die Türkische Gesandtschaft und Damen der I. u. II. Rang-Klasse.

S. G. H. Prinz Karl und Gräfin v. Rhena reisten Abends zum Kurgebrauch nach Baden.

30. Abreise I. D. der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg eben dorthin.

An der Frühstückstafel nahm I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm Theil.

Nachmittags 3 Uhr besichtigten I. I. K. K. H. H. der Grossherzog, die Grossherzogin, der Erbgrossherzog und die Erbgrossherzogin die Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung.

Um 6 Uhr fand zu Ehren des Kaiserl. Türkischen Botschafters Hof-
tafel statt, zu welcher ausser den Herren der Türkischen Gesandtschaft die Erbgrossh. Herrschaften, die Kronprinzessin Victoria, Gräfin Andlaw, die Hofdamen Freiin v. Adelsheim, Freiin v. Reck und Freiin v. Leijonhufvud, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw, Vice-Oberzeremonienmeister Graf v. Berckheim, Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck, Kammerherr Baron v. Rålamb, Ordonnanzoffizier Hptm. v. Pfeil, Gesandter v. Eisendecker u. Gem. und Geh. Rath Frhr. v. Marschall geladen waren.

Um 8 Uhr besuchten I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und der Erbgrossherzog im grossen Saale der Festhalle das Festbankett des Militärvereins, der Regiments- und Waffenvereine, des Marinevereins und der Vereinigung der Reserve- und Landwehroffiziere.